

# Altstadt Kurier



## Otilie Wildenau berichtet

**G**rand Opening, hiess es auf der Einladung zur Eröffnung des Hotels Marktgasse, die an zwei aufeinanderfolgenden Tagen, am 29. und 30. Oktober, gefeiert wurde, mit je zweihundert Gästen. Das Fest sprengte kurzerhand Otilies Vorstellung einer Eröffnungsfeier. Da war alles in Bewegung, ein tolles Programm, das sich die Gäste im Hotel erwanderten, auf einem Rundgang durch das Haus und durch die Jahrhunderte alte Geschichte des Hauses, das sage und schreibe 1291 erstmals erwähnt wurde. Spannende Erläuterungen zu den historischen Erkenntnissen und archäologischen

Befunden wechselten sich ab mit Einblicken in das einzigartige Boutique-Hotel, das die Altstadt bereichert. Dazu kamen lukullische Genüsse, das Angebot des «Delish» und des Restaurants «Baltho» konnte man sich auf der Zunge zergehen lassen. Dass es dazu musikalische Unterhaltung gab, versteht sich von selbst. Der Hoteldirektor Olivier Gerber konnte und wollte in seiner Rede seine Freude über das neue Hotel nicht verhehlen. Und der Bauherr Beat Curti erklärte in seiner Ansprache das Niederdorf zu seiner frühen Heimat. Nicht um Gewinnmaximierung sei es ihm bei diesem Projekt gegangen, sondern darum, etwas zu verzaubern. Etwas Besonderes schaffen, diesen historisch wichtigen Ort in der Altstadt zu neuem Leben erwecken wollte er. Wenn er sich das Resultat anschaue, sei er der glücklichste Mensch. Otilie war ebenfalls erfreut und beeindruckt. Und staunte nicht schlecht, als sie und alle anderen Gäste beim Hinausgehen ein druckfrisches Exemplar des von Beat Curti eigens in Auftrag gegebenen Buches über die Marktgasse geschenkt bekam.

*Otilie Wildenau*